Pädagogische Hochschule
HEIDELBERG
University of Education

MODULHANDBUCH

MASTERSTUDIENGANG

Master of Education
Lehramt Grundschule

Pädagogische Hochschule Heidelberg

MASTERSTUDIENGANG LEHRAMT GRUNDSCHULE

Modulhandbuch

Stand: 01.04.2018

Studienbereiche und Fächer	Bildungswissenschaften	2 Module	13 LP
	Schulpraktische Studien	PP	6 LP
	Deutsch	2 Module	13 LP
	Mathematik		
	Englisch	2 Module	13 LP
	Evangelische Theologie/Religionspädagogik		
	Französisch		
	Katholische Theologie/Religionspädagogik		
	Kunst		
	Musik		
	Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht		
	Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht		
	Sportwissenschaft/Sportpädagogik		
	Masterarbeit		15 LP
			60 LP

PRÄAMBEL

Das Studium des Studiengangs Master of Education Lehramt Grundschule ist ausgerichtet auf die Entwicklung von vertieften Kompetenzen, mit denen Absolventinnen und Absolventen den Erfordernissen der Bildung, Erziehung und Förderung von fünf- bis zwölfjährigen Kindern gerecht werden und an der Weiterentwicklung der Grundschule mitwirken können. Es berücksichtigt dabei insbesondere Aspekte der Pädagogik und Didaktik der Primarstufe und des Anfangsunterrichts, die Vermittlung basaler Kulturtechniken sowie Elemente der Persönlichkeitsentwicklung.

Der Studiengang schafft Rahmenbedingungen für die Professionalisierung von Studierenden als Lehrerinnen und Lehrer für die oben genannte Zielgruppe insbesondere im Hinblick auf deren individuelle Lernvoraussetzungen. Die Professionalisierung zielt gleichermaßen auf den Aufbau spezifischer Fachkompetenzen, auf Persönlichkeitsbildung und auf einen eigenaktiven und lebenslangen Bildungsprozess im Bewusstsein der gesellschaftlichen Mitverantwortung in einer globalisierten Welt.

Gemäß dem Absolventinnen- und Absolventenprofil der Pädagogischen Hochschule Heidelberg prägen den Studiengang folgende Professionalisierungsmerkmale:

- eine forschungsbasierte Verschränkung von Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bildungswissenschaften und Sonderpädagogik,
- ein wissenschaftlich fundierter forschender und praxisorientierter Habitus,
- die Auseinandersetzung mit Fragestellungen, in deren Fokus die Erfordernisse und Chancen der Inklusion im Bildungswesen stehen,

die Bereitschaft, kontinuierlich eigenständig handelnd und forschend zu lernen, den eigenen Bildungsprozess zu reflektieren und damit das Prinzip lebenslangen Lernens und professioneller Weiterentwicklung im Berufsfeld zu initiieren und aufrechtzuerhalten.

SOZIALWISSENSCHAFTLICHER SACHUNTERRICHT

Module	**SU-S 05**	Je nach gewähltem Schwerpunkt: Geographie: Fachliche und fachpraktische Vertiefung im Schwerpunkt Geographie Geschichte: Fachliche und fachpraktische Vertiefung im Schwerpunkt Geschichte Politikwissenschaft: Fachliche und fachpraktische Vertiefung im Schwerpunkt Politikwissenschaft	7 LP
	SU-S 06	Prinzipien, Formen und Inhalte eines integrativen Sachunterrichts	6 LP

Allgemeine Ziele und modulübergreifende Kompetenzen

Ziel des Masterstudiums im naturwissenschaftlich-technischen oder sozialwissenschaftlichen Sachunterricht ist die vertiefte, projekt- und forschungsorientierte Weiterentwicklung von Kompetenzen, mit denen die Absolvent*innen Kinder im Sachunterricht der Grundschule durch die Gestaltung fachlich, didaktisch und pädagogisch anspruchsvoller Lehr-Lernarrangements beim Erschließen der Welt und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung planvoll, strukturiert und reflektiert unterstützen können.

Weiter entwickelt wird die Bereitschaft und Fähigkeit, sich mit forschend-interessiertem Blick auf die Weltdeutungen der Grundschulkinder und die Herausforderung ihrer Lebenswelt einzulassen und daraus Konsequenzen für die Unterrichtsplanung, -gestaltung und -reflexion zu ziehen. Als wichtige Grundlagen dafür werden sowohl Phänomene und Probleme aus der belebten und unbelebten Natur, aus Alltagskultur und Technik, aus Gesellschaft, Raum, Geschichte und Politik fachlich vertieft durchdrungen, als auch vielperspektivisch und vernetzt didaktisch rekonstruiert. Der Ausbau exemplarisch-fachlichen Wissens findet Anwendung im Austausch und der kooperativen Arbeit an projektorientierten Vorhaben zur theorie- und erfahrungsbezogenen Beschreibung, Analyse, Reflexion und Entwicklung von Lehr-Lernprozessen sowie in der didaktischen Rekonstruktion komplexerer Themenfelder. Wesentlich bleibt der Blick auf das einzelne Kind in seiner Einzigartigkeit mit dem Anspruch auf individuelle Förderung und Inklusion in einer lernenden Gemeinschaft, wie er bereits im Bachelorstudium leitend war.

Im Schwerpunktfachmodul werden fachwissenschaftliche und fachdidaktische Vertiefungen eine exemplarische Stärkung wissenschaftsbezogener Kompetenzen fördern.

Im Vernetzungsmodul fordern die Lehrangebote die Studierenden heraus, ihre individuell entwickelten fachlichen, didaktischen und grundschulpädagogischen Kompetenzen in projektorientierte Gemeinschaftsaufgaben einzubringen und im Austausch und einem forschenden Habitus um andere Perspektiven zu erweitern. In der phänomen- oder problemorientierten Vielperspektivität und Vernetzung werden hier mit Blick auf die Praxis explizit auch die Grenzen zwischen den beiden Sachunterrichtsfächern aufgehoben.

SU-S 05 GG	Fachliche Vertiefung im Schwerpunkt Geographie		
Fach/Bereich Sachunterricht (Sozialwissenschaften)	**Modultyp** Mastermodul (MM)	**Dauer** ein Semester	**Turnus** jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse –		**Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen** –	
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
7 LP	60 Stunden	150 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	2 Seminare (à 2 SWS, 3 LP)	

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
schriftliche Ausarbeitung	1 LP (benotet)	–
Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.		

Inhalte des Moduls

Hinweis: Es besteht eine semesterweise Wahlmöglichkeit zwischen einem Vertiefungsmodul zur Physischen Geographie (A: Angebote im SoSe) und einem Vertiefungsmodul zur Humangeographie (B: Angebote im WiSe).

A: Angebote im SoSe (Physische Geographie) – Vertiefung der Physischen Geographie

- Geoökologische Zusammenhänge und Wechselwirkungen
- Physisch-geographische Raumanalyse und -bewertung

Geographische Arbeitsmethoden: Physische Geographie

- Analytische Laborverfahren zur Untersuchung geoökologischer Fragestellungen im Labor sowie des Experimentierens

B: Angebote im WiSe (Humangeographie) – Vertiefung Humangeographie

- Fachwissenschaftliche Vertiefung in einer der humangeographischen Teildisziplinen (Stadtgeographie, Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie, Geographie des ländlichen Raumes, politische Geographie)

Geographische Arbeitsmethoden: Humangeographie

- Einführung in themenorientierte geographische Erhebungs- und Analysemethoden mit Bezug zur Grundschule: Planung und Durchführung angewandter geographischer Studien sowie Überblick über qualitative und quantitative Datenerhebungs- und statistische Analyseverfahren

Kompetenzen

A: Angebote im SoSe (Physische Geographie) – Vertiefung der Physischen Geographie

Die Absolvent*innen des Moduls

- verfügen über vertiefte Kenntnisse der Teildisziplinen der Physischen Geographie (u. a. Begriffe, Inhalte, Theorien und Modelle) und können diese miteinander vernetzen.
- sind in der Lage, Räume zu analysieren und zu bewerten.

Geographische Arbeitsmethoden: Physische Geographie

Die Absolvent*innen des Moduls

- kennen Grundlagen der wichtigsten geoökologischen Labormethoden und können mit ihrer Hilfe problem-, ziel- und

anwendungsorientiert Informationen über räumliche Strukturen und Prozesse gewinnen.

B: Angebote im WiSe (Humangeographie) – Vertiefung Humangeographie

Die Absolvent*innen des Moduls

- können eine Teildisziplin der Humangeographie in Inhalten und Modellbildung vertieft darstellen und analysieren sowie gewonnene Erkenntnisse auf andere Räume anwenden und bewerten.
- erkennen die Zusammenhänge und Wechselwirkungen der Teildisziplin der Humangeographie.

Geographische Arbeitsmethoden: Humangeographie

Die Absolvent*innen des Moduls

- kennen grundlegende qualitative wie quantitative Forschungsmethoden der Sozialwissenschaften und können diese in humangeographischen Kontexten anwenden.

SU-S 06	Prinzipien, Formen und Inhalte eines integrativen Sachunterrichts		
Fach/Bereich Sachunterricht (Sozialwissenschaften)	**Modultyp** Mastermodul (MM)	**Dauer** ein Semester	**Turnus** jedes Semester
Erwartete Vorkenntnisse Fachliche und fachdidaktische Vertiefung eines Schwerpunkts.		**Verbindliche Teilnahmevoraussetzungen** –	
Verantwortlich	https://www.ph-heidelberg.de/modulverantwortliche		

Modulumfang

Gesamt-Leistungspunkte	Anteil Präsenzzeit	Anteil Selbststudium
6 LP	45 Stunden	135 Stunden

Modulbestandteile

Lehrveranstaltungen (inkl. LP)	Projekt/Seminar (2 SWS, 4 LP) Colloqium (1 SWS, 1 LP)	

Modulprüfung

Mögliche Prüfungsformate	Prüfungsumfang	Zulassung zur Modulprüfung
Mündliche Prüfung (30 Min.) Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	1 LP (benotet)	–
Möglich sind Projektpräsentation oder Seminargestaltung je mit schriftlicher Ausarbeitung oder eine mündliche Prüfung. Die*der Modulverantwortliche gibt zu Beginn des jeweiligen Semesters das Prüfungsformat bzw. die Prüfungsformate sowie das Anmeldeverfahren zur Prüfung bekannt.		

Inhalte des Moduls

- z.B. Nachhaltigkeit, Regionalität und Globalisierung, Demokratie, Gerechtigkeit, Formen und Regeln des Zusammenlebens, Interkulturalität; Datenverarbeitung, Naturphänomene und Erklärungsmodelle, Körperlichkeit, Wirkung und Funktionsweise von technischen Objekten
- Unterrichtsformen und Methoden wie Projekt, Erkundung, Interview, Modellbau, Beobachtung, Experiment; Differenzierung und Individualisierung; Medien, Materialien; Dokumentation
- Lehr- Lernforschung, Forschungsfragen im Sachunterricht; Übergänge (frühkindliche Sachbildung - Sekundarstufe), Anfangsunterricht

Kompetenzen

Die Absolvent*innen des Moduls

- können sich mit sachunterrichtsrelevanten Themen aus Gesellschaft und Kultur, Natur und Technik auseinandersetzen und sie didaktisch rekonstruieren.
- kennen Unterrichtsformen, Methoden, Medien und Materialien zur Gestaltung von integrativen Lehr-Lernsituationen für sachbezogenes Lernen und die Entwicklung sachgerechter Lernstrategien.
- kennen Ansätze und Ergebnisse der Lehr-Lernforschung im Sachunterricht und können selbst kleinere Forschungsfragen bearbeiten.